

„Verbesserung der Gelehrsamkeit“ – Die
Aufwertung des Gelehrtenstandes in
Johann Christoph Gottscheds
Gedächtnisrede auf Kopernikus

Andreas Erb

Stadtarchiv Amberg

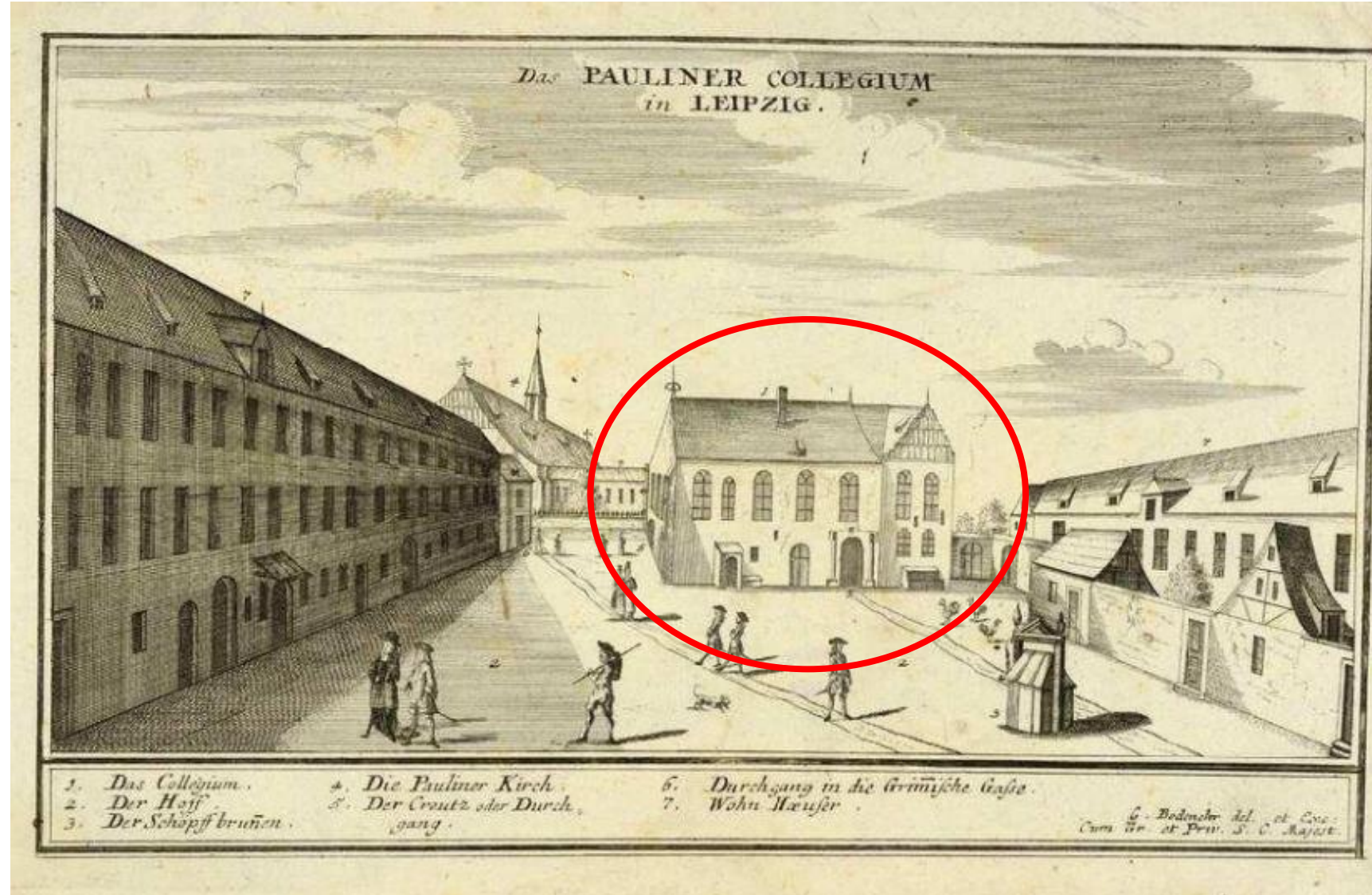
Johann Christoph Gottsched

Ölbild von Leonhard Schorer, 1744, Universitätsbibliothek
Leipzig,



Hof der Universität in Leipzig mit dem Mittelpaulinum, um 1720

Kupferstich-Kabinett Dresden
A 1995-9153



Die sächsischen Prinzen



**Rosalba Carriera,
Kronprinz Friedrich
Christian, um 1740**

**François Guérin, Prinz
Xaver, nach 1761**



**Gemäldegalerie Alte
Meister Dresden**



**Andrzej Stanisław Załuski,
Bischof von Krakau, um
1750**

Zamek Królewski w Warszawie



Erstdruck der Gedächtnisrede

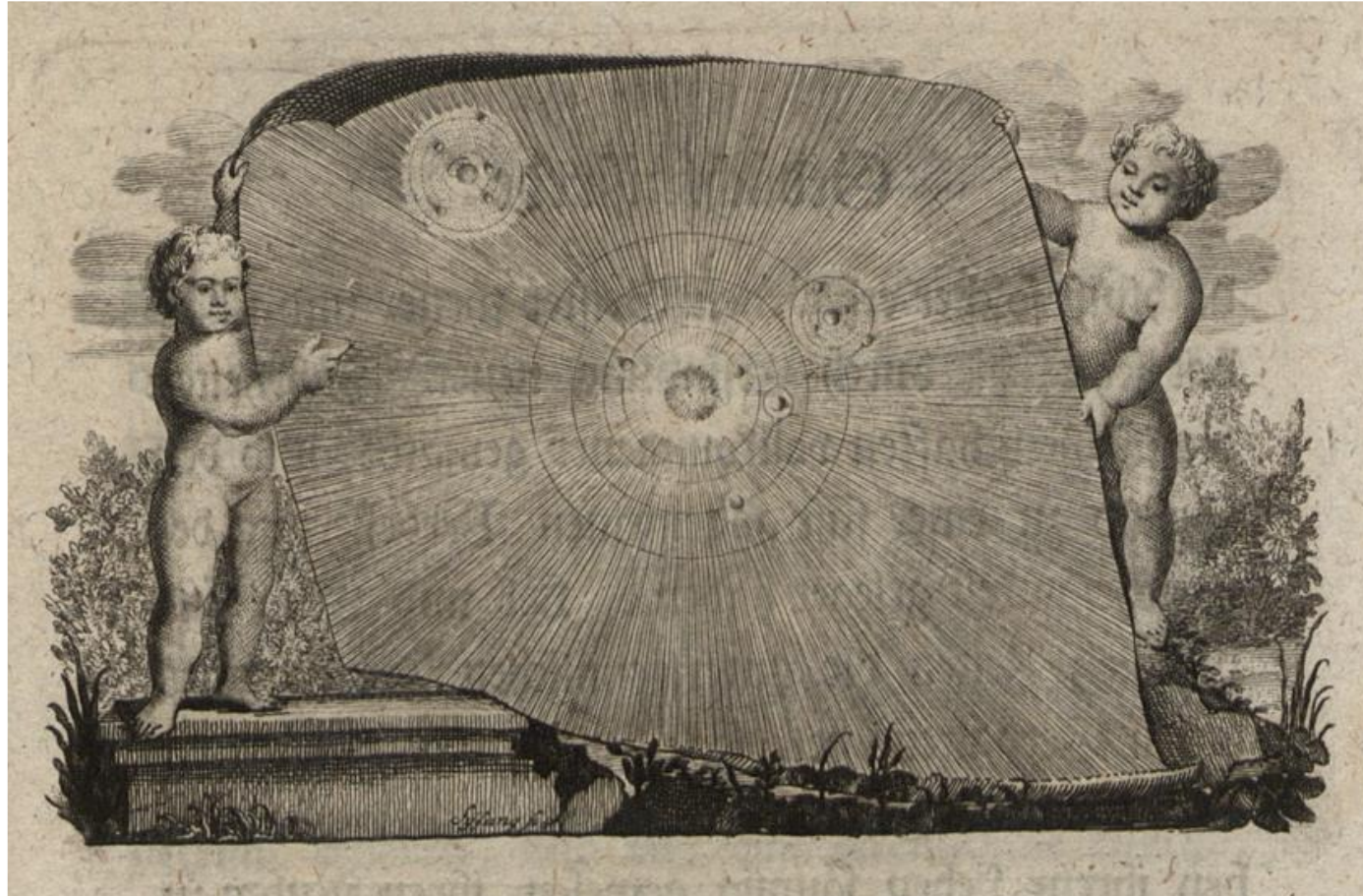
Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek
Göttingen, H. lit. Biogr. 1302

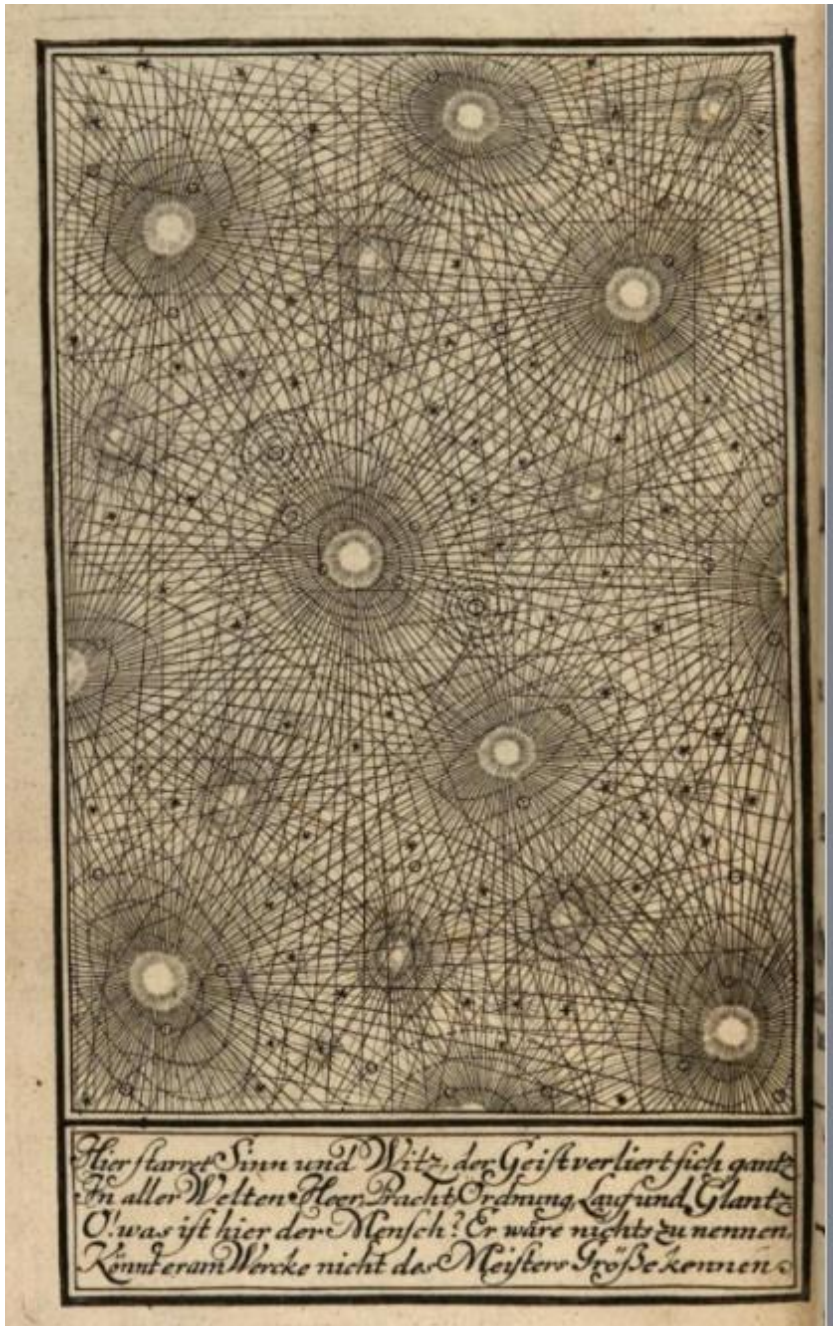
Gedächtnisrede
auf den unsterblich verdienten Domherrn
in Frauenberg

Nicolaus Sopernicus,
als den Erfinder
des wahren Weltbaues,
welche
in hoher Gegenwart
Zweyer Durchlaucht. Königl. Pohln.
und Churfürstl. Sächsischer
Prinzen,
auf der Universitätsbibliothek zu Leipzig,
im Maymonate des 1743 Jahres,
und also zweyhundert Jahre nach seinem Tode,
gehalten worden
von
Johann Christoph Gottscheden,
Profess. der Philos. daselbst.

Leipzig,
bey Bernhard Christoph Breitkopf 1743.

Kupferstich zum Erstdruck mit Darstellung der Planetenbahnen





Johann Christoph Gottsched, Erste Gründe der gesammten Weltweisheit, Leipzig 1739

Universitätsbibliothek Lausanne, Phil. 1425

Nikolaus Kardinal von Schönberg, Erzbischof von Capua, 16. Jahrhundert

Wikimedia Commons

